



Der Ort, um Engagement zu verwirklichen

## Bericht 2004

Treffpunkt Freiburg  
Wilhelmstr.20  
79098 Freiburg  
Fon: 0761 / 76785 -15  
Fax: 0761 / 76785 -13  
E-Mail: [treffpunkt.freiburg@freenet.de](mailto:treffpunkt.freiburg@freenet.de)  
Homepage: [www.treffpunktfreiburg.de](http://www.treffpunktfreiburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Einrichtung .....	3
Regelmäßige Nutzung .....	3
Die Geschäftsstelle .....	4
BE – Förderung .....	5
• Treffpunkt e.V.	
• Mentorenkurs	
• Flächennutzungsplan	
• Fortbildungsangebote	
Agenda 21 – Büro.....	7
• Landeswettbewerb Projekte	
• Infopunkt Klimaschutz und Umwelt	
ECO – Trend / Regionaler Agendatag.....	7
Öffentlichkeitsarbeit.....	8

## Einrichtung

Der „Treffpunkt Freiburg“ ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und die Agenda 21. Trotz des häufigen Wechsels der Aktiven hat er sich in den vier Jahren seines Bestehens als feste Einrichtung in der Landschaft des BE etabliert und bietet Engagierten sowohl einen Ort für die Entfaltung des Engagements als auch eine Vielzahl von Beratungs-, Informations- und Qualifikationsangeboten. Zusätzlich haben mehrere Gruppen in den Räumlichkeiten ihr Büro.

Im Treffpunkt, der engagierten Gruppen zur Umsetzung ihres Engagements zur Verfügung steht, befindet sich ebenfalls das städtische Agenda 21 – Büro.

Für die Koordination der Räumlichkeiten, die Beratung von Bürgern in Sachen Bürgerschaftliches Engagement und Agenda 21, die Begleitung und Unterstützung von Gruppen und Initiativen sowie die Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten ist eine Halbtagsstelle eingerichtet.

Für die NutzerInnen steht eine Büroeinrichtung (Computer, Internet, Drucker, Telefon, Fax) und die Möglichkeit der Gruppenpräsentation zur Verfügung.

In 2004 konnten mit Hilfe des Sozialdezernats und des Agenda 21 – Büros neue Tische, Stühle und ein Schrank für die Nutzung des Treffpunkts angeschafft werden. Außerdem wurde ein neuer ISDN-Anschluss für die Gruppen zur Verfügung gestellt.

Zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit wurde ein neuer Flyer für den Treffpunkt entworfen und gedruckt, was durch die Gründung des „Treffpunkt Freiburg e.V.“ (s.u.) und andere Änderungen erforderlich wurde.

Durch dieses vielfältige und moderne Angebot ist der Treffpunkt ein attraktives Angebot zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements.

**TREFFPUNKT FREIBURG e.V.**  
EIN VON VIELEN SEITEN UNTERSTÜTZTER  
UND GEFÖRDERTER VEREIN

Der Treffpunkt Freiburg e.V. wurde von den NutzerInnen des Treffpunkts gegründet und hat seinen Sitz im „Treffpunkt Freiburg“.

Der gemeinnützige Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und anzulegen. Er möchte die lokalen Strukturen des Engagements stärken und das Bewusstsein vieler Menschen zum Engagement anregen, um die Mitgestaltungspotentiale zu verbessern.

Öffentlichkeitsarbeit, Weiterentwicklung des Treffpunkt Freiburg sowie die Zusammenarbeit mit Förderern des Treffpunkts zählen zu den Aufgaben des Vereins und sollen die Bedeutung des Treffpunkts für das lokale bürgerschaftliche Engagement ausbauen.

Auch Sie können die Aktivitäten und Projekte des Treffpunkt Freiburg e.V. mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg  
Konto: 121 74 846  
BLZ: 680 50 101

Spenden werden für Aktivitäten und Projekte eingeleistet und können ausschließlich der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zu Gute.

**Treffpunkt Freiburg**  
Wilhelmstraße 20  
79096 Freiburg  
Fax: 0761-7678515  
Fax: 0761-7678513  
www.treffpunktfreiburg.de  
treffpunkt.freiburg@freenet.de

**GESCHÄFTSZEITEN:**

Koordination/ Beratung	Mo. - Fr.	15 bis 19 Uhr
Agenda-Büro:	Mo.	9 bis 12 Uhr
	Mi.	14 bis 17 Uhr
	Fr.	9 bis 12 Uhr
FARBE e.V.:	Mo. + Do.	10 bis 12 Uhr

Terminvereinbarungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Zu den Gruppen, Initiativen, Institutionen im Treffpunkt können Sie direkt Kontakt aufnehmen.  
Eine Adressliste mit Ansprechpartnern und Kontaktzeiten erhalten Sie im Treffpunkt.

**TREFFPUNKT  
FREIBURG**  
Bürgerschaftliches Engagement

**SCHAUFENSTER  
DES ENGAGEMENTS**

**ÖFFENETÜR**  
für Gruppen,  
Initiativen,  
Institutionen  
Interessierte BürgerInnen  
und Bürger

**FORUM**  
für Dialog  
Zusammenarbeit  
Vernetzung  
Information

**WERKSTÄTT**  
für Ideen  
Projekte  
Kultur  
Beteiligung

Stadt Freiburg im Breisgau

## Regelmäßige Nutzung

In 2004 wurde der Treffpunkt von rund 40 Gruppen/Initiativen regelmäßig genutzt. Die Nutzung selber findet vorwiegend am späten Nachmittag und in den Abendstunden statt. Die Häufigkeit der Treffen variiert zwischen wöchentlich, zweiwöchentlich, monatlich, oder in längeren Zeiträumen. Auch für spontane Gruppenbildungen und Treffen zu aktuellen Anlässen (z.B. Hartz IV, Woche des Engagements) wurde der Treffpunkt gerne in Anspruch genommen.

An 3 Vormittagen werden die Räumlichkeiten von Gruppen für Büroarbeiten genutzt.

Die NutzerInnen kommen aus den Bereichen Selbsthilfe, Agenda 21, Umwelt und verschiedenen anderen Gebieten (Menschenrechte, Sport etc.) und sind als Vereine, Initiativen, Arbeitskreise o.ä. organisiert.

Die in diesen Bereichen tätigen Gruppen unterliegen einem starken Wandel, sei es durch starke Zu- oder Abnahme an Mitgliedern, Erreichung des gesteckten Ziels oder anderen Faktoren, die die Nutzung der Räumlichkeiten für sie überflüssig machen.

Trotz dieser natürlichen Fluktuation im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements ist es dem Treffpunkt gelungen, die Auslastung der Räumlichkeiten durch neue Gruppen auszugleichen, sodass die Anzahl der Nutzergruppen im Treffpunkt ziemlich konstant ist.

## Die Geschäftsstelle

Für die Koordination der Treffpunktnutzung ist derzeit als Halbtagsstelle eingerichtet. Die Geschäftszeiten sind Mo. – Fr. jeweils zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr.

Innerhalb dieser Geschäftszeiten wurden durchschnittlich im Monat 130 Telefonate geführt. Das Spektrum der Gespräche geht dabei von Anfragen zur Raumnutzung, Nachfragen nach Ansprechpartnern oder Anlaufstellen für konkrete Interessen bis zur allgemeinen Beratung zum Bürgerschaftlichem Engagement und Agenda 21.

Bei Anfragen, die einen längeren Beratungsbedarf erfordern, werden die Fragesteller eingeladen, den Treffpunkt zu besuchen. Hier zeigt sich ein jährlich wachsendes Interesse.

In Einzelberatungen wird InteressentInnen sowohl ein Überblick über das Spektrum des Bürgerschaftlichen Engagements in Freiburg und speziell im Treffpunkt geboten sowie der Prozess der Agenda 21 in Freiburg erläutert. Die über 100 Gespräche in 2004, die zwischen 30 Minuten und 2 Stunden dauerten, wurden im Treffpunkt geführt. Bei den BesucherInnen handelte es sich um Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg, die sich engagieren oder etwas für andere anbieten wollen und SchülerInnen und StudentInnen, die sich mit den Themen im Unterricht oder Seminar auseinandersetzen und entsprechendes Material benötigen.

Ausländische Besucher (Japan, Korea, Amerika) wollen sich hauptsächlich über die Erfahrungen Freiburgs mit der Agenda 21 und dem Bürgerschaftlichen Engagement informieren sowie Anregungen erhalten.

Neben der Einzelberatung haben sich in 2004 auch Gruppen angemeldet, die die Freiburger Agenda 21 und den Treffpunkt kennen lernen wollten. Es handelte sich um eine Agenda 21 – Gruppe aus Düren und zwei Gruppen aus Japan (Kochi und Kitakyushu). Den Bürgerinnen und Bürgern aus Düren, die sich über den Freiburger Agenda 21 Prozess informierten, wurde in einer anderthalbstündigen Diskussion die Schnittstellenfunktion des Treffpunkts zwischen der Verwaltung und den Bürgern aufgezeigt. Für die Delegation aus der Großstadt Kitakyushu, deren Bürgermeister mit über 40 Personen die „Ökohauptstadt Freiburg“ kennen lernen wollte, wurde ein längerer Vortrag über den Prozess der Freiburger Agenda 21 ausgearbeitet, der dann auf Folien in der Ökostation präsentiert wurde. Auch der Schülergruppe aus Kochi konnte im Treffpunkt mit einem auf Folien präsentierten Vortrag und anschließender Diskussion die Agenda 21 und der Treffpunkt näher gebracht werden.

## BE – Förderung

- **Treffpunkt e.V.**

Nach vielen Diskussionen wurde im Frühjahr 2004 aus der Versammlung der NutzerInnen der gemeinnützige Verein „Treffpunkt Freiburg e.V.“ zur Förderung des Treffpunkts gegründet. Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus vier Vertretern der Nutzergruppen, die Mitglieder des Vereins sind, und zwei städtischen Vertretern. Neben der Trägerschaft für die Koordinationsstelle und der Lobbyarbeit für den Treffpunkt Freiburg hat der Verein auch die Aufgabe, das Bürgerschaftliche Engagement in Freiburg und der Region zu unterstützen, zu vernetzen und zu beraten.

- **Mentorenkurs**

Im Frühjahr 2004 wurde vom Koordinator des Treffpunkts zusammen mit seinem Trainerkollegen wieder ein Mentorenkurs im Treffpunkt angeboten. Mentoren sind BürgerInnen, die einen Überblick im Bereich bürgerschaftliches Engagement und dessen Förderung besitzen, bestehende Gruppen/Initiativen unterstützen und vernetzen sowie als Schnittstelle zwischen BE und Verwaltung dienen. Durch diese insgesamt auf 45 Stunden ausgelegte Fortbildung konnten wieder 12 neue Mentoren für Freiburg gewonnen werden. Die mittlerweile 38 Freiburger MentorInnen haben sich vernetzt, eine Homepage ins Internet gestellt ([www.mentorinnennetz.de/](http://www.mentorinnennetz.de/)) und treffen sich zweimonatlich im Treffpunkt. Neben den Projekten, in denen sich die MentorInnen bereits engagierten haben sie als gemeinsames Projekt in 2004 eine Versteigerung von ungewöhnlichen Sachen durchgeführt und den Erlös an karitative Einrichtungen verteilt.

- 



- **Flächennutzungsplan**

In Freiburg findet bis voraussichtlich 2006 ein Flächennutzungsplanverfahren (FNP 2020) statt. Bei der Durchführung des Verfahrens beteiligte sich der Treffpunkt. Die Moderation der Arbeitsgruppen, die zu einem großen Teil im Treffpunkt tagten, wurde von ehrenamtlichen Moderatoren durchgeführt. Für diese Tätigkeit konnten mehrere der Bürgermentoren und Aktive der Agenda 21 gewonnen werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Phase des FNP – Verfahrens wurden von der Verwaltung Flächenszenarien entwickelt, die Anfang Dezember in einer Auftaktveranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt wurden und nun bis April 2005 in moderierten Bürgerarbeitsgruppen diskutiert werden. Auch in dieser Phase des Verfahrens ist der Treffpunkt wieder beteiligt.

- **Fortbildungsangebote**

Vom Treffpunkt aus wurde in Zusammenarbeit mit der städtischen Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement ein Fortbildungskonzept entwickelt. In erster Linie für die NutzerInnen, aber auch für alle Interessierten werden Veranstaltungen angeboten, die sich an den Bedürfnissen von Engagierten orientieren und im Treffpunkt stattfinden. Die Termine der Veranstaltungen werden ins Internet gestellt und über die lokale Presse veröffentlicht. Zusätzlich werden die NutzerInnen per E-Mail oder Post auf die Veranstaltungen hingewiesen.

Insgesamt fanden in 2004 zehn Fortbildungen zu den Gebieten Buchhaltung/Rechnungswesen, Fundraising, Konfliktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Teambildung, Projektmanagement und neueste Entwicklungen auf dem Gebiet des Bürgerschaftlichen Engagements statt.

Durch mehrere moderierte Workshops zum Betriebskonzept wurden Ideen für die Praxis entwickelt und eine Vernetzung der Teilnehmer vorangetrieben.

Auch intern fand 2004 eine Fortbildung statt. Das Leitungsteam des Treffpunkts, das sich aus Vertretern der NutzerInnengruppen, städtischen Vertretern und dem Koordinator zusammensetzt, sich monatlich trifft und den Koordinator im operationalen Geschäft beratend unterstützt, nahm im Rahmen des Regionalworkshops „Anlaufstellen zur Engagementförderung“ des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung der efh Freiburg an einer Veranstaltung in Eichstetten teil, präsentierte das Konzept des Treffpunkts und informierte sich über Anlaufstellen in anderen Kommunen und die Entwicklung der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements im Land Baden-Württemberg.

## Agenda 21 – Büro

- **Landeswettbewerb Projekte**

Das Agenda 21 – Büro und der Treffpunkt dienen als Anlaufstelle für die Projekte, die beim **Landeswettbewerb zur Förderung von nachhaltigen Projekten in Baden-Württemberg** über die Stadt Freiburg eingereicht werden. Hier werden die Projektideen gesammelt, mit den Antragstellern durchgesprochen und dann gemeinsam an das Agenda 21 – Büro des Landes versandt.

Die Antragsteller der 12 in 2004 eingereichten Freiburger Projekte wurden sowohl vom städtischen Agenda 21 – Beauftragten als auch vom Koordinator des Treffpunkts intensiv beraten.

Der Erfolg dieser Beratung zeigt sich daran, dass in 2004 drei Projekte mit ihren originellen, nachhaltigen Ideen vom Land für förderungswürdig erachtet wurden, denn von den insgesamt in 2004 eingereichten 59 Anträgen aus verschiedenen Kommunen wurden lediglich 16 zur Förderung ausgewählt.

- **Infopunkt Klimaschutz und Umwelt**

Im Rahmen des durch den Landeswettbewerb geförderten nachhaltigen Projekts Umweltbibliothek wurde im Treffpunkt in 2003 der Infopunkt Klimaschutz und Umwelt eingerichtet. Die vielfältigen Aktivitäten, die 2004 von diesem Projekt ausgingen, wurden vom Treffpunkt und dem Agenda 21 – Büro tatkräftig unterstützt. Der Verkauf einer Broschüre für besonders energiesparende Haushaltsgeräte wurde bei Abwesenheit des Projektleiters übernommen, telefonische Anfragen wurden wenn möglich beantwortet oder weitergeleitet, Pressetermine wurden begleitet und ein Namenswettbewerb aktiv gefördert. Ein Telefonanschluss wurde zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit zum Kopieren geboten

Durch die Unterstützung dieses erfolgreichen Projekts konnte der Bekanntheitsgrad des Treffpunkts in der Öffentlichkeit erhöht werden.

## ECO – Trend / Regionaler Agendatag

Im September fand in Freiburg innerhalb der Baden Messe die **ECO-Trend 2004** statt, eine Ausstellung für ökologisches bauen, leben und wohnen. Auf dieser Ausstellung präsentierte sich sowohl das Agenda 21 – Büro als auch der Treffpunkt Freiburg.

Im Vordergrund dieser Ausstellung standen natürlich die Erfolge der Arbeit des Agenda 21 – Büros, z.B. der Gewinn des Titels „Zukunftsfähige Kommune“ im Wettbewerb der deutschen Umwelthilfe oder die Gewinner des Landeswettbewerbs 2004, aber auch der Treffpunkt konnte auf die Vielfalt seiner Angebote hinweisen.

Auch auf dem **Agendatag** nutzte der Treffpunkt die Gelegenheit zur Präsentation als erfolgreiches Agenda 21 – Projekt..



## Öffentlichkeitsarbeit

Ende September/Anfang Oktober fand bundesweit die Woche des Engagements statt. Aus diesem Anlass wurden auch im Treffpunkt verschiedene Aktivitäten vorbereitet.

So fand beispielsweise eine von den Mentoren organisierte Versteigerung ungewöhnlicher Sachen und Dienstleistungen statt z.B. eine Fahrstunde mit der Straßenbahn oder ein Lauf mit dem Oberbürgermeister. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde dann an verschiedene soziale Einrichtungen verteilt.

Oder es wurde im Rahmen dieser Woche im Treffpunkt eine Infoline eingerichtet, auf der Bürger und Bürgerinnen sich nach Möglichkeiten für ein Engagement erkundigen konnten und auch kurzzeitig zur Probe in sozialen Einrichtungen mithelfen konnten.

Zum Abschluss dieser Woche wurde im Treffpunkt ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Hier konnten Gäste nach einem Grußwort des Sozialbürgermeisters sich bei einem Empfang kennenlernen und Informationen austauschen.

Umrahmt wurde dieser Tag mit Einlagen des Kabarettisten Oliver Genzow und einer musikalischen Begleitung. Aus Sicht des Treffpunkts war dies ein gelungener Abschluss dieser Woche.

Rückblickend betrachtet war das Jahr 2004 gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Aktivitäten in und um den Treffpunkt, die das Bürgerschaftliche Engagement in Freiburg weiter fördern und Menschen zum Mitmachen anregen.



**Anlage: Ausgewählte Presseartikel aus 2004**